

Geringe Sonnenaktivität Erdatmosphäre ist geschrumpft

Freitag 27.08.2010, 09:57



Wegen der geringen Sonnenaktivität ist die Erdatmosphäre geschrumpft
Bild Nasa

Eine der obersten Schichten der Erdatmosphäre ist um ein Drittel geschrumpft. Grund dafür ist die verminderte Aktivität der Sonne, berichten Wissenschaftler.

Was sich zunächst nach einer schlechten Nachricht anhört, ist jedoch eine gute für den Satelliten-Betrieb, denn die künstlichen Himmelskörper erfahren dadurch weniger Widerstand und können so länger im Orbit kreisen.

Einen Haken hat die Sache allerdings: Auch Weltraummüll bleibt länger in der Erdumlaufbahn. Der im Fachmagazin „Geophysical Research Letters“ veröffentlichten Studie zufolge war die Energieemission der Sonne von 2007 bis 2009 ungewöhnlich schwach, dadurch kühlte die sogenannte Thermosphäre in 90 bis 480 Kilometern Höhe ab und schrumpfte.

Der Rückgang habe bis zu 30 Prozent betragen, was mehr sei als beim letzten Sonnenminimum, erklärte Thomas Woods von der Universität von Colorado. Die Sonnenaktivität schwankt in einem Elf-Jahres-Rhythmus, was sich an der Zahl der Sonnenflecken ablesen lässt. Von 2007 bis 2009 gab es fast keine Sonnenflecken oder Sonnenstürme. Auf die Temperatur auf der Erdoberfläche hat das aber keinen Einfluss. 2009 war das fünftwärmste Jahr seit Beginn der Temperaturlaufzeichnungen.

sr/apn

ein ähnlicher Bericht ist zu finden unter

<http://www.faz.net/s/RubC5406E1142284FB6BB79CE581A20766E/Doc-E5DA9116FD018434FA1B73891F3FC04AD-ATpl-Ecommon-Scontent.html>